

I N D E R E I S R I E S E N W E L T
=====

Werfen - Salzburg

Am Samstag den 9. Mai 1992 trafen sich einige Höhlenforscher der Fachgruppe für Karst und Höhlenforschung und Sportschützen des Vereines SSV-Sponheim, jeweils mit Anhang, um 6Uhr30 beim Messeparkplatz zur Fahrt in die Eisriesenwelt bei Werfen in Salzburg.

Pünktlich ging es los und nach ca. 3 Stunden Fahrt und einigen kleinen Pausen kamen wir gut gelaunt in Werfen an.

Um zur Eishöhle zu gelangen, mußten wir in kleine Transportbusse umsteigen, die uns zur ersten Etappe des Anstieges brachten. Von dort aus ging es dann zu Fuß bis zur Seilbahn weiter, wo einigen von unserer Gruppe beim Anblick der Höhe der Seilbahn doch sehr mulmig zumute wurde. Denjenigen, die sich jedoch nicht scheuten in der Gondel in die Ferne zu sehen, bot sich ein wunderschönes Panorama. Man konnte am Hang des Berges einige Gemen beobachten, die sich in keiner Weise von uns belästigt fühlten.

Oben angekommen (es waren alle) machten wir erst vorerst Rast und warteten auf die nächste Führung.

Nach etwa noch 1km Fußweg erreichten wir den Höhleneingang. Dort wurden Karbidleuchten verteilt und dann ging es endlich in die Eishöhle. In ca. 11/2 Stunden Führung boten sich uns ungewohnte Formen und Farben des Eises. Nur mittels entzündeten Magnesiumstreifens erhellte Eisgiganten erschienen wie aus dem Nichts und verschwanden wieder in der Dunkelheit. Einer, aus der Gruppe der Höhlenforscher (Smodic Heinz), erlaubte sich das Filmen mit einer Videokamera und fing den Zauber dieser Höhle für uns ein.

Besonders erwähnenswert wären der Eispalast, der Eisseesee und der Eistunnel, wo sich beinahe ein Unfall ereignet hätte. Die kleine Höhlenforscherin Jutta Simonitsch (9 Jahre) war einen Moment unaufmerksam und rutschte aus. Zum Glück konnte sie

unser Höhlenführer noch rechtzeitig abfangen, ansonsten wäre sie einige Meter abgestürzt.

Das Stufensteigen war einigermaßen anstrengend, und als wir den mühevollen Abstieg beendet hatten und wieder alle in Werfen waren, war es schon lange nach Mittag. Um alle Hungrigen verköstigen zu können, fuhren wir nach Kaltenhausen bei Hallein zur Kaiser-Bier-Brauerei, um uns zu laben. Einige von uns wollten sich Schloß Hohen Werfen ansehen, was dann leider zeitlich nicht möglich war. Nach dem ergiebigen Essen, kurz vor der Abfahrt nach Hause, liefen dann einige von uns ein paar Runden um den Bus um wieder munter zu werden, was auch zur allgemeinen Erheiterung beitrug. Nun ging es aber endgültig los zur nächsten Brauerei nach Hirt.

Nach diesem Zwischenstopp kamen wir schließlich am Abend, müde aber gut gelaunt und mit schönen Erinnerungen in Klagenfurt an.

Langer Gabriele



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Höhlenforschung Kärnten](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Langer Gabriele

Artikel/Article: [In der Eisriesenwelt 24-25](#)